

## Groß St. Martin und Umgebung in Altstadt-Nord

Schlagwörter: [Platz \(Städtebau\)](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Skizze zur Wahrnehmung von Groß St. Martin in Köln Altstadt-Nord vom nördlichen Platzbereich aus (2021)  
Fotograf/Urheber: Julia Gillessen; Clara Grothkopp

Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

[Groß St. Martin](#) ist die größte der zwölf romanischen Kirchen in Köln. Als markantes Wahrzeichen des linksrheinischen Stadtpanoramas befindet sich die mittelalterliche Basilika im gleichnamigen „Martinsviertel“. Auf den Fundamenten römischer Stadtstrukturen bildet Groß St. Martin einen Magnetpunkt für die Kölner Geschichte.

Das ehemalige Handelsviertel prägt den Ort über Jahrzehnte und hinterlässt in Form von mittelalterlichen Parzellenstrukturen den uns bekannten „Altstadt-Charme“. Zu der heutigen Zeit ist der Platz um Groß St. Martin jedoch nicht der, den man im Zentrum der Kölner Altstadt zu erwarten scheint. Zurückgezogen von „touristischen Spots“ und gerahmt durch Wohn- und Geschäftsbauten formen sich zwei Plätze um die Kirche, die vor allem einen zurückgezogenen und wohnlichen Charakter aufweisen. Es ist der Schauplatz des täglichen Lebens. Unterstrichen wird diese Szenerie durch die dort herrschenden brutalistischen Baukomplexe der Schürmann Architekten aus den 1970er Jahren. Mit Blickbeziehungen, Materialien, Farben und Formen werden historische Bezüge aufgenommen und neuinterpretiert. So wird erst auf den zweiten Blick die historische Qualität der umliegenden Bebauung deutlich.

Der Platz um Groß St. Martin ist ein Raum, der durch Eingrenzungen in verschiedenen Richtungen platzierte Bauwerke und Verbindungswege im Stadtgefüge entsteht. Fast zufällig wirken die aus verschiedenen Zeitschichten entstanden Objekte wie zusammen gewürfelt an einem Ort. Wobei sich die Frage stellt, ob es nicht gerade diese historische Inhomogenität ist, die die Stadtgeschichte Kölns ausmacht?

(Clara Grothkopp, Julia Gillessen, Studierende der TH Köln, 2022)

### Literatur

**Ferger, Edwin (1979):** Das Kölner Martinsviertel. Entwicklungen in einem Teilraum der Kölner Altstadt nach dem Zweiten Weltkrieg. Köln.

**Flagge, Ingeborg (Hrsg.) (1997):** Schürmann. Entwürfe und Bauten. Berlin u. Tübingen.

**Graphische Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums (1974):** Köln in alten Graphiken. Köln.

**Heuvel, Dirk van den / Wüstenrot Stiftung (Hrsg.) (2012):** Brutalismus pur. Zwei Ansätze: Die Smithsons und Banham. In: Beiträge des internationalen Symposiums in Berlin, S. 30-37. Zürich.

**Kier, Hiltrud; Krings, Ulrich (1984):** Köln. Die Romanischen Kirchen im Bild. (Stadtspuren - Denkmäler in Köln, Band 3.) Köln.

**Lauer, Rolf / Kier, Hiltrud; Krings, Ulrich (Hrsg.) (1984):** Groß St. Martin. In: Stadtspuren. Denkmäler in Köln. Die Romanischen Kirchen. Von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg, Köln.

**Stelzmann, Arnold; Frohn, Robert (1984):** Illustrierte Geschichte der Stadt Köln. Köln.

Groß St. Martin und Umgebung in Altstadt-Nord

**Schlagwörter:** Platz (Städtebau)

**Straße / Hausnummer:** An Groß St. Martin

**Ort:** 50667 Köln - Altstadt-Nord

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation

**Koordinate WGS84:** 50° 56' 19,2 N: 6° 57' 40,18 O / 50,93867°N: 6,96116°O

**Koordinate UTM:** 32.356.753,18 m: 5.644.983,82 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.567.603,05 m: 5.645.263,65 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Clara Grothkopp, Julia Gillessen, „Groß St. Martin und Umgebung in Altstadt-Nord“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343488> (Abgerufen: 13. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

